

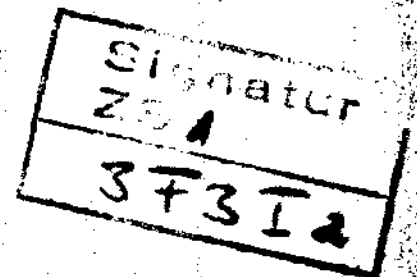
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/80

Erschienen am 15. März 1957



Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Februar 1957

(6104)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Febr. 57 gegen Jan. 57	Febr. 56 gegen Jan. 56	Febr. 57 gegen Febr. 56	2 Mon. 57 gegen 2 Mon. 56	Febr. 57 gegen Febr. 56
3 644	Lebensmittel aller Art	0	+ 8	0	+ 4	0
338	Obst, Gemüse, Südfrüchte	0	+ 3	+ 3	+ 5	+ 7
395	Milch und Milcherzeugnisse	0	+ 2	+ 5	+ 6	0
187	Schokolade und Süßwaren	+ 9	+ 10	+ 8	+ 8	.
671	Tabakwaren	- 5	- 2	+ 3	+ 4	+ 3
539	Oberbekleidung	- 18	- 13	+ 9	+ 12	.
1 211	Textilwaren aller Art	- 14	0	0	+ 9	- 3
171	Meterwaren	- 5	- 10	+ 23	+ 19	.
257	Wäsche und Bettwaren	- 12	0	+ 5	+ 13	.
278	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 19	+ 3	- 10	+ 3	.
594	Schuhwaren	- 9	- 7	+ 15	+ 16	+ 13
509	Eisenwaren und Küchengeräte	- 5	- 5	+ 14	+ 14	+ 8
161	Beleuchtungs- u. Elektrogeräte	0	- 5	+ 16	+ 12	+ 14
233	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 6	- 11	+ 19	+ 15	.
332	Möbel	+ 4	- 11	+ 23	+ 13	+ 16
262	Bücher	- 9	- 11	+ 14	+ 13	.
336	Papier- und Schreibwaren	- 11	- 11	+ 9	+ 9	+ 8
271	Galanterie- und Lederwaren	- 4	- 12	+ 24	+ 19	.
382	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 3	- 15	+ 25	+ 17	.
324	Apotheken	0	- 2	+ 10	+ 9	.
497	Drogerien	- 3	+ 6	0	+ 6	+ 3
318	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	0	- 2	+ 17	+ 16	.
228	Fahrräder, Krafträder u. Zubehör	+ 15	- 21	+ 51	+ 25	.
368	Brennmaterial	- 20	+ 30	- 31	- 12	.
Textilwareneinzelhandel		- 13	- 2	+ 4	+ 11	+ 1

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I bezogen werden.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Februar 1957

Die Einzelhandelsgeschäfte setzten im Februar 1957 um 4 vH weniger ab als im Vormonat Januar. Die Umsatzbewegung gegenüber Januar ließ somit wieder wie in den früheren Jahren - außer 1956 und 1955 - die gewohnte Entwicklungsrichtung erkennen. Gegenüber Februar 1956 wurde zu jeweiligen Preisen gerechnet um 4 vH und nach Ausschaltung der Preiserhöhungen um 2 vH mehr umgesetzt. Die prozentuale Zunahme gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat ist allerdings die niedrigste der letzten zehn Monate. Dazu ist jedoch zu bemerken, daß die Verkäufe im Februar 1956 insbesondere beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und mit Textilwaren wegen der strengen Kälte und der späten Lage des Winterschlußverkaufs einen sehr hohen Stand erreicht hatten.

Im diesjährigen Februar spielte im Umsatzverlauf einzelner Geschäftszweige die außergewöhnlich milde Witterung eine besondere Rolle. Sie wirkte sich besonders umsatzbelebend bei den Fachgeschäften für Fahr- und Krafträder aus, deren Februarverkäufe um die Hälfte höher waren als vor Jahresfrist. Im Gegensatz hierzu zeigte sich der durch die Witterung bedingte umgekehrte Einfluß beim Absatz der Kohlenhandlungen, die um fast ein Drittel weniger verkauften als im Februar des vergangenen Jahres. Auch die Wirkwarengeschäfte lagen um 10 vH unter dem Umsatzergebnis des gleichen Vorjahrsmonats. Bei beiden Geschäftszweigen hatten unter dem Einfluß der strengen Kälte die Umsätze seinerzeit ein sehr hohes Niveau erreicht.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) verkaufte im Februar ungefähr ebensoviel wie im Januar. Die Verkaufsergebnisse lagen dem Wert nach leicht über der Höhe, der Menge nach jedoch leicht unter der Höhe des gleichen Vorjahrsmonats. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß der vorjährige Februar einen Verbrauchstag mehr hatte. Die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren setzten im Februar 1957 um 8 vH mehr ab als vor Jahresfrist. Die Obst- und Gemüsegeschäfte, die im Berichtsmonat zu jeweiligen Preisen gerechnet um 3 vH höhere Verkäufe erzielten als im vorjährigen Februar, lagen nach Ausschaltung der Preisveränderungen jedoch um 7 vH über diesem Ergebnis.

Der Textilwareneinzelhandel setzte um 13 vH weniger ab als im Januar. Er lag mit seinem Umsatz wertmäßig um 4 vH und mengenmäßig um etwa 1 vH über dem Stand vom Februar 1956. Damals stand die Absatztätigkeit im Zeichen der strengen Kälte, die die Verkäufe von warmer Bekleidung und Strickwaren begünstigt hatte. Außerdem lagen 10 von insgesamt 12 Verkaufstagen vom Winterschlußverkauf im Februar. Auf den diesjährigen Februar, dessen Witterung gemessen an dem langjährigen Durchschnitt viel zu mild und zu niederschlagsreich war, entfielen nur 8 Schlußverkaufstage. Insbesondere bei den Meterwarenfachgeschäften zeigte sich eine günstige Umsatzsituation; um fast ein Viertel wurde von diesen Geschäften mehr als im vorjährigen Februar abgesetzt. Auch die Fachgeschäfte für Oberbekleidung verzeichneten gute Umsätze, vor allem in Übergangsware. Sie erzielten um 9 vH höhere Verkäufe als vor Jahresfrist. Die großen Geschäfte dieses Zweiges mit Jahresumsätzen über 1 Mill. DM erreichten eine Zunahme um 8 vH. Im Geschäftszweig Textilwaren aller Art, dessen Umsätze etwa so hoch wie im Februar des vorangegangenen Jahres waren, erzielten die Geschäfte mit Jahresumsätzen zwischen 0,5 und 1 Mill. DM eine Umsatzzunahme um 2 vH. Der Textilwareneinzelhandel verkaufte in den Monaten Januar und Februar zusammengekommen wertmäßig um 11 vH mehr als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.

Die Schuhwarengeschäfte erzielten im Februar um 15 vH höhere Verkäufe als im entsprechenden Vorjahrsmonat.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf verzeichneten insbesondere die Möbelgeschäfte eine günstige Umsatzentwicklung. Sie steigerten vom Januar zum Februar bei nur geringfügig erhöhten Preisen ihren Absatz um 4 vH; im entsprechenden Vorjahrszeitraum war ein Rückgang um 11 vH eingetreten. Beim Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen die Februarumsätze dem Wert nach um 18 vH und der Menge nach um 13 vH über dem gleichen Vorjahrsmonat.

Die Galanteriewaren- sowie die Uhrengeschäfte lagen im Berichtsmonat mit ihren Umsätzen je um ein Viertel über dem Februarergebnis 1956.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Febr. 57 gegen Jan. 57	Febr. 56 gegen Jan. 56	Febr. 57 gegen Febr. 56	2 Mon. 57 gegen 2 Mon. 56	Februar 1957 gegen Februar 1956	
Gesamter Einzelhandel	- 4	- 2	+ 4	+ 8	+ 2	+ 2
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	0	+ 7	+ 1	+ 5	+ 2	- 1
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 13	- 2	+ 5	+ 11	+ 3	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 2	- 8	+ 18	+ 14	+ 5	+ 13
Sonstige Waren	- 2	+ 3	+ 4	+ 6	+ 3	0

Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	- 10 vH - 8 vH	- 6 vH - 4 vH	- 3 vH - 4 vH	- 2 vH - 2 vH	
--	-------------------	------------------	------------------	------------------	--

